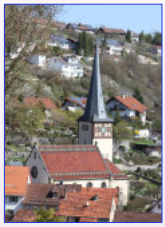
KONTAKTE

Sommer

Evangelische Verbundkirchengemeinde

Möckmühl • Roigheim • Züttlingen



Ausgabe Sommer 2023

Andacht Sommer 2023

In den letzten Wochen und Monaten hab ich meine Leidenschaft für das Arbeiten mit Holz entdeckt. Das hält viele Erkenntnisse bereit. Zum einen die, dass es einen Grund gibt, warum Tischler, Schreiner oder jeder andere holzbe- oder verarbeitende Beruf ein Ausbildungsberuf ist. Eine Ausbildung, die mir leider fehlt. Immer wieder klappen Dinge nicht, immer wieder muss ich etwas anders machen, es neu versuchen. Oder mir einfach auch eingestehen, dass ich etwas nicht kann. Zumindest noch nicht. Es ist ein Lernprozess – 5 Euro für das Phrasenschwein – wie das ganze Leben. Ich mach das trotzdem gerne, weil ich am Ende der Arbeit ein Ergebnis sehe. Jeder, der einen Beruf hat, bei dem man eher auch kein Ergebnis sieht, jedenfalls nicht unmittelbar, versteht, was daran so toll ist.

Noch einen anderen Aspekt bei der Arbeit mit Holz gibt es, der mich auch in meiner Arbeit als Pfarrer, vielleicht sogar, um in ein ganz hohes Regal zu greifen, der mich als Mensch wachsen lässt. Jedes Holz hat seinen eigenen Charakter, seine Besonderheiten, seine sehr harten und seine weichen Stellen. Bereiche und Richtungen, die sich gut und solche, die sich weniger gut bearbeiten lassen. Ich schau mir das Holz vorher immer gut an, damit ich erkennen kann, wo es eventuell splittern oder reißen könnte. Wo sich etwas machen lässt. Und wo auch nicht.

Auch wenn es nicht immer leicht ist: SO möchte ich eigentlich auch mit Menschen umgehen. Besonders bei den eigenen Kindern, muss ich gestehen, fällt mir das schwer. Einen Menschen erstmal so wahrzunehmen, so anzunehmen, so zu akzeptieren, wie er ist. Ihm zuzuhören, ohne im Geiste schon eine Antwort, ein Gegenargument parat zu haben. Das ist, oder sollte es zumindest sein, ja eigentlich der Idealzustand, dass wir so miteinander umgehen.

Aber Sie wissen, wie schwer das manchmal ist. Besonders bei Menschen, die eine andere Meinung vertreten. Das mit An- und Wahrnehmen, mit dem Respekt vor dem je eigenen Charakter eines jeden Menschen, das klappt nicht immer, nicht immer gut, nicht immer so,

wie ich im Nachhinein denke, dass es laufen sollte.

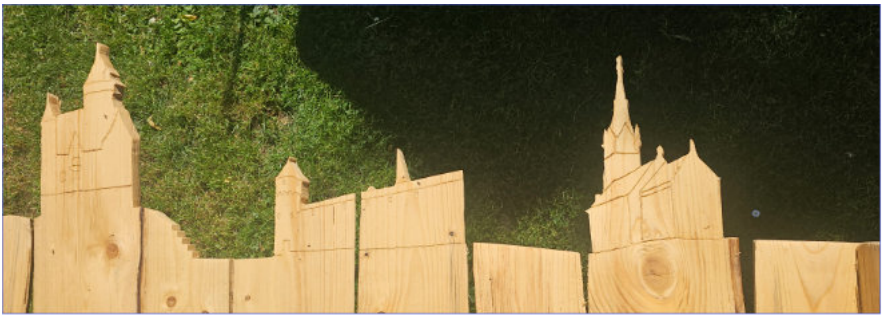
Aber auf der anderen Seite merke ich: Mit Rechthaberei, mit Sturheit, mit verbaler Gewalt klappt es sicher noch schlechter. Ich lebe aus der Vergebung Gottes. Das bedeutet für mich, dass ich mich entschuldigen kann, wenn ich einen Fehler gemacht habe, wenn ich einen Menschen verletzt habe. Das bedeutet für mich, dass ich mir selbst immer wieder die Chance gebe zu einem Neuanfang. Weil Gott mir den auch gibt.

Das ist super, denn: Wenn tatsächlich zwischenmenschlich mal was schiefgelaufen ist, dann weiß ich: Das muss nicht so bleiben. Das kann wieder werden. Wieder gut werden. Anders als beim Holz kann zwischen Menschen, was zersplittert ist, auch wieder repariert werden. Ist manchmal anstrengend, vielleicht auch frustrierend. Aber möglich. Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen, heißt es ja. Das ist, wenn man es genau nimmt, als Christ nicht ganz korrekt. Denn Gott hat uns Jesus Christus geschickt, der zumindest für mich der Meister vom Himmel in Sachen Vergebung ist. Und als Zimmermann sicher auch einiges zum Thema Holz gewusst hat.

Einen wunderschönen Sommer wünscht

Ihr Pfarrer
Markus Kettnacker-Prang

P.S.: Beim Schreiben wundere ich mich doch darüber, dass Jesus selten oder nie Vergleiche aus seinem eigenen Beruf benutzt hat. Oder irre ich mich?



Ostergärten in Miniatur

Jesus Weg vom Einzug in Jerusalem bis zur Kreuzigung und Auferstehung konnten zahlreiche Kindergarten- und Grundschulkinder und auch Schulklassen von den weiterführenden Schulen in der Stadtkirche in Möckmühl und in der Kirche in Roigheim in der Zeit vor Ostern erleben.

An Stationen hatte Dominik Rügner aus Roigheim Szenen vom letzten Weg Jesu zum Greifen und Begreifen mit Spielfiguren aufgebaut. Er empfing die Gruppen auch selbst und erzählte lebendig und eindrücklich die dazu gehörende biblische Geschichte. So konnten die Kinder entdecken, was in Jerusalem vor rund 2000 Jahren vom Einzug in Jerusalem bis zur Kreuzigung geschah und vor allem, weshalb wir Ostern feiern.

Abendmahl

Gethsemane

Verurteilung

Kreuzigung

leeres Grab

Denn: „Am Ostermorgen strahlt das Kreuz in einem hellen Licht. Das Leben ist uns neu geschenkt, Gott hat den Tod besiegt.“ So der Refrain des Oster-Mutmachlieds, das wir in der Möckmühler Grundschule viel und gerne singen.

Vielen herzlichen Dank nochmal an Dominik Rügner. Denn ohne seine Initiative hätte es die Ostergärten in Miniatur nicht gegeben.

Regina Reuter-Aller

Unser Gottesdienst ist heute in …

Heute fahren wir zur Familienkirche nach Roigheim. Dort können die Kinder den Gottesdienst aktiv mitgestalten und daran teilhaben. So haben sowohl die Kinder, als auch die Erwachsenen einen schönen Gottesdienst. Natürlich könnte man sich fragen, warum in einen anderen Ort fahren, um einen Gottesdienst zu feiern? Wir haben im eigenen Ort doch selbst eine Kirche, in der gefeiert werden könnte. Nun ja, die Zeiten ändern sich: Es gibt zum einen immer weniger Pfarrer und zum anderen weniger Kirchgänger. Außerdem fahren wir zum Kinderturnen nach Roigheim oder zum Reiten nach Waldmühlbach. Warum sollte man dann nicht auch am Sonntag zum Gottesdienst in einen anderen Ort fahren? Sei es zur Familienkirche nach Roigheim, zur Kinderkirche nach Ruchsen oder zum Verbundgottesdienst nach Möckmühl!

Die meisten Menschen sind heutzutage mobil. Das können wir auch an einem Sonntagvormittag sein, um miteinander Gottesdienst zu feiern.

Michaela Puhlfürst

Zum Ökumenischen Gottesdienst am 02. Juli auf der Jagsttalbühne in Möckmühl haben sich viele Gottesdienstbesucher auf den Weg gemacht. Im Gottesdienst wurde ein kleiner Auszug aus dem diesjährigen Stück „Die Kirche bleibt im Dorf“ gezeigt. Vikarin Ann-Kathrin Thiel und Gemeindereferentin Claudia Wahl knüpften in Predigt und Liturgie an die Thematik des Theaterstücks „Streit und Vergebung“ an.

„Familienkirche“ – ein Gottesdienst zum Mitmachen, Schauen und Erleben

„Toll, dass die Kinder die ganze Zeit über einbezogen sind!“ – „Das ist mal was ganz anderes – so habe ich Gottesdienst noch nie erlebt!“ – „Schön, dass da so viel Bewegung drin ist!“ – „Wir freuen uns schon auf die nächste Familienkirche!“

Das sind einige Stimmen von Eltern, die mit ihren Kindern schon eine Familienkirche mitgefeiert haben. In den vergangenen Monaten haben wir in Roigheim dreimal Familiengottesdienste nach diesem Modell gestaltet – und wir freuen uns auf mehr.

Den ersten Gottesdienst nach dem Modell der „Familienkirche“ feierten wir in Roigheim am 2. Advent.

„Familienkirche“ – das ist ein Gottesdienst mit verschiedenen Mitmachelementen, mit fröhlichen Liedern und einer anschaulich erzählten biblischen Geschichte. Einige Elemente sind immer gleich, andere wechseln.

Typisch für die Familienkirche ist: Wir sitzen im Halbkreis auf den vorderen Bänken. Zu Beginn des Gottesdienstes „bauen“ die Kinder einen Altar auf dem Boden. Dadurch soll besonders deutlich werden: Gott ist hier bei uns, in unserer Mitte. In jedem Gottesdienst können Kinder und Erwachsene außerdem einen Stein ablegen – für das, was sie beschwert. Und später dürfen alle eine Kerze in einer Sandkiste anzünden – als Dank für das, was uns von Gott geschenkt wird.

Thema und Geschichte, die jeweils im Mittelpunkt stehen, wechseln. Bei der Geschichte entsteht immer ein Bodenbild, bei dem die Kinder ebenfalls mitwirken können.

Bei der Familienkirche am Palmsonntag entstand ein österliches Bodenbild – und im Anschluss an den Gottesdienst konnte auch noch der Ostergarten im Chorraum besichtigt werden.

Ein fester Bestandteil bei jeder Familienkirche ist außerdem das anschließende Kirchcafé mit Getränken und Gebackenem. Hier können die Erwachsenen noch miteinander ins Gespräch kommen – und die Kinder spielen dann gerne auch mal Fangen und Verstecken im Kirchenraum oder um die Kirche herum.

Bisher haben wir eine Familienkirche am 2. Advent, am Palmsonntag und im Juni (mit Taufen und Tauferinnerung) gefeiert.

Unsere nächsten Termine:

• Familienkirche zu Erntedank am Sonntag, **08. Oktober 2023 um 10 Uhr** (mit Beteiligung des Roigheimer Kindergartens)

• Familienkirche am **2. Advent, 10. Dezember 2023 um 10 Uhr**

Gottesdienste in dieser Form eigenen sich besonders für Familien mit Kindern im Grundschul-, Kindergarten- und Kita-Alter.

Wir freuen uns über alle, die Lust und Interesse haben, einmal - oder gerne auch regelmäßig - bei unserer Familienkirche in der ev. Kirche in Roigheim mitzufeiern. Herzliche Einladung an alle Familien aus unserer Verbundgemeinde!

Birgit Vogt

Im Juni wurden in der Familienkirche zwei Kinder getauft – und für alle anderen gab es ein Ritual zur Tauferinnerung oder Segnung.

Seniorenausflug am 20. Juni nach Langenburg

Am 20. Juni treffen sich 44 Gemeindeglieder aus Roigheim, Züttlingen und Möckmühl, um den schon lange geplanten Ausflug nachzuholen.

Das Ziel ist Langenburg, dort erzählt Frau Heide Ruopp viel Interessantes aus dem Leben der Pfarrfrau und Schriftstellerin Agnes Günther, der Verfasserin des Romans "Die Heilige und ihr Narr".

Frau Ruopp erzählt aus dem Leben von Agnes Günther

Im historischen Gewölbe von Ludwigsruhe, der ehemaligen Sommerresidenz von den Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg, ist ein leckeres Kuchenbuffet aufgebaut und es gibt Kaffee, Marokkanischen Minztee und kalte Getränke.

Beim Kaffeetrinken im Gewölbe

Ein schöner Abschluss ist die informative Führung im Bauerngarten mit vielen verschiedenartigen Kräutern durch Frau Bernadette Schrödel, deren Familie den jetzigen Vierseitenhof einst gekauft und liebevoll restauriert hat und nun bewirtschaftet.

Frau Schrödel während der Führung durch den Bauerngarten

Ulrike Kaiser

Freiwilliger Gemeindebeitrag

Für das Jahr 2023 erhielten wir bis zum 26. Juni 2023 folgende Spenden:

- Gottesdienste der Verbundgemeinde
  € 1.425,00
- Möckmühl: Gebäudeunterhaltung Stadtkirche
  € 6.037,00
- Bittelbronn: Joch für die Glocke
  € 325,00
- Ruchsen: Neuanschaffung weißes Parament
  € 710,00
- Roigheim: Restauration des Eingangsportals der Kirche
  € 1.350,00
- Züttlingen: Hege und Pflege der Pflanzen rund um Kirche und Kirchplatz
  € 1.166,00

Mit dem Freiwilligen Gemeindebeitrag setzen Sie ein Zeichen der Verbundenheit mit Ihrer Kirche vor Ort. **Vielen herzlichen Dank** an alle Spenderinnen und Spender. Über weitere Spenden freuen wir uns sehr.

Ihr Kirchengemeinderat und
Ihre Pfarrerinnen und Pfarrer

Altpapiersammlung in Möckmühl, Bittelbronn und Ruchsen

Am **23. Oktober 2023** sammeln die Evangelische und Mennonitische Jugend gemeinsam Altpapier. Der gesamte Erlös kommt der örtlichen Jugendarbeit der beiden Gruppen zugute. Nähere Informationen folgen in den Möckmühler Nachrichten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Impressum Gemeindebrief KONTAKTE
• **Herausgeber:** Evangelische Verbundkirchengemeinde Möckmühl - Roigheim - Züttlingen, Große-Binsach-Str. 54, 74219 Möckmühl • **Redaktion:** Pfarrerin Regina Reuter-Aller (ViSdP), Ina Neubert • **Anschrift der Redaktion:** Große-Binsach-Str. 54, 74219 Möckmühl, E-Mail: Pfarramt.Moeckmuehl-1@elkw.de, redaktion-kontakte@mail.de, Homepage: www.mrz-evangelisch.de • **Layout:** Ina Neubert • **Druck:** Gemeindebriefdruckerei • **Erscheinungsweise:** 3x im Jahr • **Auflage:** 2.600 Stück • **Redaktionsschluss:** 07.11.2023 • **Bilder:** S. 1 Blume/S. 21 Ina Neubert; S. 3 Markus Kettnacker-Prang; S. 4/5/6/7/14 Birgit Vogt; S. 8/10 Hansl Hof; S. 11 Claudia Vogel; S. 12/13 Roland Vogt; S. 15/16 Ulrike Schüßler; S. 17-19 Anja Martin; S. 20 Simone Schmid; S. 24 Pfeffer

Männerwanderung 2023

Mittlerweile scheint es fast Tradition zu sein. Wenn es beim Heckenfest in Ruchsen immer sonnig und klar ist, dann regnet und stürmt es bei der Männerwanderung. So auch in diesem Jahr. Aber kein Grund, nicht zu wandern, dachten wir uns. Und so waren wir trotzdem auf dem Weg, 14 Männer und eine Flocke, Sturm und Fluten trotzend.

Von der Stadtkirche ging es Richtung Reichertshausen. Das Tolle: Jeder Mitwanderer bringt sein Wissen, seine Anekdoten und seine Ortskenntnis ein, so dass wir uns nicht nur nicht verirren, sondern auch immer wieder allerlei Wissenswertes über die Umgebung erfahren, teils auch Dinge, die nicht mal die „Ureinwohner“ wussten. In Reichertshausen angekommen, durften wir uns dann verköstigen,

und auch ausreichend Trinkpausen wurden eingelegt. Nach 14 Kilometern, etlichen Litern Regen, vielen tollen Gesprächen und einem wirklich schönen Tag kamen wir dann kurz vor 15 Uhr wieder in Möckmühl an. Es war mal wieder eine tolle Gemeinschaft, die auch – das ist ja auch nicht immer so – stets offen ist für neue Mitwanderer, Junge und Junggebliebende. Vielen Dank auch an Hansl Hof, Manfred Britsch und Klaus Weik für die super Vorbereitung und die Logistik! Bis zum nächsten Mal, so Gott will.

Markus Kettnacker-Prang

Kinderprogramm beim Heckenfest

Wie immer bei strahlendem Sonnenschein fand in diesem Jahr an Christi Himmelfahrt das Heckenfest in Ruchsen statt. Wie immer auch gut besucht, war unser Kinderkirchteam. Annika Reitter und Sarah Prang, mit Unterstützung von Claudia Vogel, Sandra Kohler und Konrad Prang waren auch in diesem Jahr wieder mit einem Kinderprogramm am Start. Ob beim Hindernisparcours mit Ball, beim Fühlen nach Gegenständen, dem Laufen auf Stelzen oder beim Basteln: Es war einiges los um die Kirche! Beim Wäscheaufhängen gegen die Zeit entdeckten manche Eltern auch ungeahnte Fähigkeiten bei ihrem Nachwuchs. Zur Belohnung gab es einen Gutschein für eine Kugel Eis. Wir danken allen fleißigen Helferinnen und Helfern und freuen uns auf euch im nächsten Jahr.

Markus Kettnacker-Prang

Über Grenzen hinweg – baden-württembergischer Begegnungsgottesdienst an Christi Himmelfahrt

An Christi Himmelfahrt feierten wir bei strahlend blauem Himmel wieder einen gemeinsamen Gottesdienst mit unserer badischen Nachbargemeinde aus Schefflenz. In diesem Jahr waren die Schefflenzer in Roigheim zu Gast.

Bereits eine halbe Stunde vor Beginn des Gottesdienstes tauchten die ersten Gäste aus Schefflenz auf – in Wanderstiefeln und mit Rucksäcken bepackt. Sie waren bereits um acht Uhr in Schefflenz losgewandert und freuten sich, dass sie sich nun bei Getränken und Gebäck schon vor dem Gottesdienst stärken konnten. Einige ehrenamtlich Mitarbeitende aus unserer Gemeinde hatten alles schon rechtzeitig vorbereitet.

Den Gottesdienst selbst gestalteten mein Schefflenzer Kollege Stefan Albert und ich gemeinsam, Pfarrer Albert hielt die Predigt. Die musikalische Gestaltung übernahm der Schefflenzer Posaunenchor, der mit fröhlichen Bläserklängen die Kirche erfüllte.

Ein musikalischer Genuss: Volle Bläserklänge des Schefflenzer Posaunenchors in der Roigheimer Kirche.

Zahlreiche Gottesdienstbesucher aus Roigheim, Schefflenz und Umgebung feierten den gemeinsamen Himmelfahrtsgottesdienst mit.

Zahlreiche Gottesdienstbesucherinnen und -besucher aus Schefflenz und aus Roigheim waren der Einladung zu diesem gemeinsamen Gottesdienst gefolgt. Im Anschluss nahmen auch viele die Gelegenheit wahr, beim Kirchcafé draußen vor der Kirche noch miteinander ins Gespräch zu kommen.

Im nächsten Jahr findet der gemeinsame Himmelfahrtsgottesdienst in Schefflenz statt. Schön wäre es, wenn dann auch viele Roigheimerinnen und Roigheimer dem Beispiel der Schefflenzer folgen und sich auf den Weg machen würden – ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto. Das gemeinsame Feiern, Beten, Singen und der Austausch über Gemeindegrenzen hinweg tut - da waren sich in diesem Jahr alle einig - einfach gut!

Birgit Vogt

Beim Kirchcafé nach dem Gottesdienst war viel Zeit für Austausch und Gespräche über Gemeindegrenzen hinweg.

Gemeindenachmittag am 13. Juni in Roigheim zur Erfassung und Erschließung des kirchlichen Archivs

Dass die Sichtung alter Kirchenbücher keine trockene Sache sein muss, sondern dass hier spannende zeitgeschichtliche Entdeckungen gemacht werden können – davon konnten sich die Besucherinnen und Besucher beim Gemeindenachmittag am 13. Juni im Roigheimer Pfarrhaus überzeugen.

Im August 2022 waren viele Unterlagen, die bisher im Pfarrhaus lagerten, ins Landeskirchliche Archiv nach Stuttgart-Möhringen gebracht worden. Ute Schüßler hatte sich zuvor bereit erklärt, die Archivalien für die Evangelische Kirchengemeinde Roigheim ehrenamtlich zu sichten und neu zu erschließen – so wie sie es zuvor auch bereits für die Züttlinger Kirchengemeinde getan hatte. Dieses Angebot nahm der Kirchengemeinderat natürlich gerne an.

Am 13. Juni gab Ute Schüßler nun interessierten Besucherinnen und Besuchern bei einem Gemeindenachmittag Einblicke in ihre Arbeit. Ergänzt wurden ihre Ausführungen von Dr. Bernhard Fink und Birgitta Häberer aus dem Landeskirchlichen Archiv.

Das Archiv, das sie bearbeitet hatte, umfasst den Zeitraum von 1719 bis 1973. Es enthält Amtsbücher, darunter Kirchenbücher und Kirchen-

Ute Schüßler bei ihrem Vortrag über die Neuerschließung des kirchlichen Archivs Roigheim

gemeinderatsprotokolle, und Akten mit insgesamt 77 Bestellnummern.

Ute Schüßler berichtete über ihr Vorgehen – und gab dann einige Beispiele für interessante Notizen und Berichte, die sie in den alten Kirchenbüchern entdeckt hatte.

So fand sie beispielsweise einen Aufschrieb von Pfarrer Johann Schmucker, der von 1714-1721 Pfarrer in Roigheim war. Er schrieb über den Brand in Roigheim am 10. Mai 1719: „[…] nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr mit einer heftigen Feuersbrunst heimgesucht, dadurch in einer fast unglaublich Kürze der Zeit 115 Gebäude, darunter auch das Pfarrhaus, in dem die Kirchenbücher verwahrlich darinnen aufgehoben, und in Asche gelegt worden."

Auch das Programm zur Einweihung der Kirche in Roigheim am 16. November 1902 war in den Unterlagen zu finden, ebenso eine Notiz über die Glockeneinweihung 1920 sowie viele weitere aufschlussreiche Aufschriebe, die vom kirchlichen und bürgerlichen Leben über die Jahrhunderte hinweg berichten.

Viele alte Kirchenbücher (aus dem Zeitraum von 1719 bis 1973) mussten im Vorfeld gesichtet und neu erfasst werden.

Im Anschluss an die Vorträge von Ute Schüßler, Dr. Bernhard Fink und Birgitta Häberer war noch Raum für Fragen, auf die die Referenten gerne eingingen.

Für alle, die selbst gerne weiter forschen möchten: Die ganze Erfassung kann nun auch über die Website des Landeskirchlichen Archivs Stuttgart unter dem Stichwort „G 456 Roigheim" bzw. einfach „Roigheim" eingesehen werden (www.archiv.elk-wue.de, www.archion.de).

Ute Schüßler betonte in ihrem Vortrag, dass ihr die Arbeit viel Spaß gemacht habe. Das freut uns natürlich – und wir bedanken uns an der Stelle noch einmal ganz herzlich für ihr ehrenamtliches Engagement!

Birgit Vogt

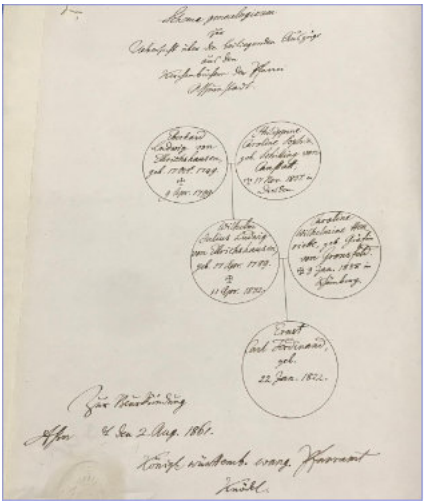
Gemeindeabend am 13. Juni in Züttlingen „Verborgene Schätze aus dem Pfarrarchiv“

Auf dem direkten Weg ging es nach dem Vortrag in Roigheim für Ute Schüßler, Birgitta Häberer und Dr. Bertram Fink nach Züttlingen.

Über 25 interessierte Personen aus nah und fern, ehemalige und heutige Züttlinger, Zugezogene und „Ureinwohner“, erwarteten die drei bei wunderschönem Sommerwetter und waren gespannt, was es zu unserem Pfarrarchiv zu berichten gab.

Zuerst war aber für das kulinarische Wohl gesorgt: Bei Wurst und Grillkäse im Weck und kühlen Getränken war Zeit für das erste Schwätzchen über die gute alte Zeit.

Der kurzweilige Vortrag war aufgeteilt in die Beiträge von Dr. Bertram Fink, der allgemein über das landeskirchliche Archiv in Stuttgart-Möhringen und die Möglichkeiten der Recherche informierte und von Birgitta Häberer, die vieles über die



Ellrichshausen Stammbaum

verschiedenen Kirchenbücher und Archivarien zu berichten wusste.

Zwischen diesen beiden Beiträgen hatte der Bericht von Ute Schüßler Platz. Mit viel Spaß und Freude hat sie unsere ganzen Unterlagen aus dem Pfarrarchiv, das im Zuge unseres Umbaus im Jahr 2012 nach Stuttgart verlagert wurde, gesichtet. Alle Bücher und Dokumente wurden von ihr in ein „Findbuch“ eingetragen. Schauen Sie mal unter www.archiv.elk-wue.de vorbei. Hier sehen Sie unsere gesamten Bestände, die einzelnen Dokumente können dann vor Ort im Archiv gelesen werden.

Nicht nur über das kirchliche Leben, z.B. ob und wie man uneheliche Kinder taufen soll und darf, konnte Frau Schüßler berichten. Ein Brief der Entrüstung von Mitgliedern der Kirchengemeinde über das Vorgehen gegen Landesbischof Wurm war in den Unterlagen zu finden. Ein großes Thema waren natürlich auch die Herren zu Ellrichshausen, die ehemalige Kirche (heutige Friedhofskapelle) und der Neubau unserer heutigen Kirche. Aber auch „weltliche“ Informationen konnten aufgetan werden: Ein Brief übersandt von der Württ. Landeskartoffelstelle:

„Kohlrübe statt Kartoffel: Der geringere Ausfall der letzten Kartoffelernte nötigt dazu, Ersatzmittel heranzuziehen. Die Kohlrübe, überall wo es an Kartoffeln mangelt, sollen Rüben eingesetzt werden.“ Von 1935 war ein Schriftstück zu finden mit dem Vermerk „EILT SEHR“ betreff Kinderlähmung in den Kreisen Hall und Gaildorf. In verschiedenen Orten ist eine Epidemie von spinaler Kinderlähmung ausgebrochen.

Mit vielen weiteren Beispielen, darunter sowohl ernste Themen aber auch Anekdoten zum Schmunzeln, ging der Abend langsam dem Ende entgegen.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für diesen interessanten Vortrag.

Anja Martin

v.l.: Brigitta Häberer, Dr. Bertram Fink, Ute Schüßler, Stefan Martin, Gudrun Haas, Julia Schäfer

Gottesdienst zur Tauferinnerung am 9. Juli 2023 in Züttlingen

Einfach spitze, dass du da bist

Taufe ist etwas Wundervolles! Sie ist einmalig! Sie ist das Pluszeichen vor deinem Leben! Gottes großes Ja zu dir! Du bist genau richtig! Und die Taufe verbindet uns alle zu einer großen Gemeinschaft weltweit! Du gehörst dazu!

Unter diesem Motto und im Rahmen der landeskirchlichen Aktion zur Taufe haben wir am 9. Juli auch in Züttlingen einen Familien-Gottesdienst zur Tauferinnerung gefeiert. Rund um das Thema „Taufe“ und „Wasser“ ließen sich viele kleine und große Gäste einladen, um sich gemeinsam in und um die Züttlinger Kirche und im Pfarrgarten an ihre Taufe zu erinnern. Im schönen und kurzweiligen Gottesdienst erinnerte Pfarrer Aller an die Bedeutung der Taufe, anschaulich wurde das Ganze in einem Anspiel vom Zappelphilipp-Team.

Wer hat seine Taufkerze dabei

Taufe ist wie ein Quellschwamm_der Segen geht nie mehr weg

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde mit der Gemeinde gefeiert. Bei selbst mitgebrachtem Grillgut und Salaten war für das leibliche Wohl aller bestens gesorgt.

Wasserbomben-Monster, Zauberblumen und Tattoos

Für die Kinder waren mittags verschiedene Stationen zum Thema Wasser aufgebaut, an denen sich auch manch Erwachsener wiederfand und seinen Spieltrieb neu entdeckte. So näherte sich so Mancher noch einmal ganz neu dem Thema Taufe aus einer anderen Perspektive, ehe am Nachmittag das schöne Fest langsam ausklang.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen von Gottesdienst und Gemeindefest beigetragen haben.

Stefan Martin

Du bist gesegnet!

KidsClub XL mit Besuch aus Burundi

Mit tollem Wetter und guter Stimmung starteten wir am 17.6. den 3. Kids Club XL im Gemeindehaus. Es kamen 26 Kinder, zwischen 5 und 13 Jahren und 9 Mitarbeiter. Dieses mal besuchte uns Albrecht Hengerer von der Liebenzeller Mission. Er berichtete sehr interessant mit Bildern und Videos von seiner Arbeit und seinem Leben in Burundi. Seine mitgebrachten Materialien aus Afrika wurden mit großen Augen und Händen begutachtet.

Außerdem gab es Musik, Essen, Trinken, Wasserbombenbasteln, Fingerstempel, Zombieball, ein XXL Jengaturm und ein Wasserspiel. Zum Abschluss sangen wir: „Der Vater im Himmel segne dich und passe auf dich auf. Er gebe dir was nötig ist, verlasse dich drauf!“

Simone Schmid

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 23.07.
10 Uhr Züttlingen, Open-air-Verbundgottesdienst mit dem Gottesdienstteam und der Band of heaven

Sonntag, 24.09.
10 Uhr Möckmühl, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Sonntag, 01.10. – Erntedank
9.30 Uhr in Möckmühl, Stadtkirche

10.45 Uhr in Bittelbronn

10.45 Uhr in Ruchsen

10.45 Uhr in Züttlingen

Sonntag, 08.10. – Erntedank in Roigheim
10 Uhr Roigheim, Familienkirche zu Erntedank, ev. Kirche

Sonntag, 22.10.
10 Uhr Roigheim, Authenrieth-Halle, ökumenischer Gottesdienst bei der Hallenkärwe

Sonntag, 19.11.
9.30 Uhr Möckmühl, kath. Kirche St. Kilian, ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden

Mittwoch, 22.11. – Buß- und Bettag
18 Uhr Widdern, ev. Kirche, Gottesdienst gestaltet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden

Besondere Gottesdienste

Sommerpredigtreihe 2023

Vom Sehen & Gesehenwerden – Du bist ein Gott, der mich sieht

„Du bist ein Gott, der mich sieht“, so lautet die Jahreslosung für 2023. Hagar, eine unfreie Frau ohne Ansehen landet mutterseelenalleine in der Wüste. Ohne Perspektive. Ohne Zukunft. Doch da ist einer, der sie *sieht*. Einer, der ihr in die Wüste folgt und ihr aus ihrer ausweglosen Situation heraushilft. Die Bibel kennt viele Geschichten, in denen es *ums Sehen und Gesehenwerden* geht. Machen wir uns gemeinsam auf die Entdeckungsreise, wie Gott den biblischen Figuren und uns heute begegnet.

In unserer Sommerpredigtreihe erzählen wir von diesen Menschen, die Gott sieht, nicht immer so, wie wir es uns vorstellen. Wir lassen ihre erhellenden Momente in unser Leben sprechen. **Herzliche Einladung!**

Pfarrer Markus Kettnacker-Prang:
Und siehe, es war sehr gut! –
Gott und seine Schöpfung (Gen 1)

27.08.: 9.30 Uhr Möckmühl und 10.45 Uhr Bittelbronn
03.09.: 10.45 Uhr Züttlingen
10.09.: 9.30 Uhr Möckmühl und 10.45 Uhr Roigheim

Pfarrer Joachim Fritz,
Pfarrerin Lena Fritz-Hopfe:
Warum senkst du deinen Blick? –
Der Brudermord (Gen 4,1-16)

06.08.: 9.30 Uhr Möckmühl und 10.45 Uhr Bittelbronn
20.08.: 9.30 Uhr Züttlingen und 10.45 Uhr Ruchsen

Pfarrer Dirk Nising:
Wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht? –
Der Psalmbeter und seine Erfahrung (Psalm 139)

06.08.: 10.45 Uhr Züttlingen
13.08.: 9.30 Uhr Möckmühl und
10.45 Uhr Roigheim

Vikarin Ann-Kathrin Thiel:
Wirst du das Elend deiner Magd ansehen? –
Hanna findet Ansehen bei Gott
(1.Sam 1,11)

20.08.: 9.30 Uhr Möckmühl und
10.45 Uhr Roigheim
10.09.: 9.30 Uhr Züttlingen und
10.45 Uhr Ruchsen

Pfarrerin Birgit Vogt:
Ich möchte wieder sehen können! –
Bartimäus wird geheilt (Mk 10,46-52)

30.07.: 9.30 Uhr Züttlingen und 10.45 Uhr Roigheim im Pfarrgarten

Pfarrerin Regina Reuter-Aller:
Als er aber die Augen öffnete,
sah er nichts… –
Paulus und die Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes (Apg 9 und 2. Kor 4,6)

30.07.: 9.30 Uhr Möckmühl und 10.45 Uhr Ruchsen
03.09.: 10.45 Uhr Roigheim

Angebote für Familien

Sonntag, 08.10.
10 Uhr Möckmühl, Tauferinnerungsgottesdienst

10 Uhr Roigheim, Familienkirche zu Erntedank mit Beteiligung des Roigheimer Kindergartens

Angebote für Senioren

Seniorennachmittage in Möckmühl
dienstags um 15 Uhr im ev. Gemeindehaus im Binsach

18.07. Sommerfest mit allerlei Interessantem über die Bienen und die Imkerei

19.09. Alles rund um den Apfel
mit dem Pomologen Hermann Schreiweis aus Roigheim

17.10. Zwiebelkuchen, neuer Wein und Musik
mit Bezirkskantor David Dehn

14.11. Ein Heimatkundliches Thema
mit Ute Frau Schüßler vom heimatkundlichen Arbeitskreis

Angebote für Senioren

Seniorennachmittage in Roigheim
donnerstags um 14.30 Uhr im Gemeindesaal im Pfarrhaus

20.07. Gerhard Weilbrenner – Archäologische Grabungen

21.09. Mitarbeiter vom DRK Heilbronn informieren über einen Hausnotruf, der am Handgelenk als Uhr oder um den Hals als Kette getragen werden kann. Dies gibt Sicherheit und Unabhängigkeit im Alltag.

19.10. Vikarin Ann Kathrin Thiel berichtet über Jochen Klepper, sein Leben und sein Werk. Jochen Klepper ist einer der bedeutendsten Dichter geistlicher Lieder des 20. Jahrhunderts.

16.11. Dr. Dieter Wollmann, Mitglied des Roigheimer Heimatvereins, beschäftigt sich seit Jahren mit der Roigheimer Geschichte und kann Interessantes aus Roigheims Vorgeschichte berichten.

Senioren-Kaffee in Züttlingen
donnerstags um 14.30 Uhr Züttlingen im Pfarrhaus

14.09. „Bleib wie du bist.“ – Von Veränderungen im Leben mit Gabi Sons, Erzieherin/Pfarrfrau

12.10. Wald im Klimawandel mit Klaus Reiner, Förster

09.11. Sternstunde, mit Sarah Peters, Bildungsreferentin

Angebote für Alle

Donnerstag, 26.10. – Gott und die Welt
20 Uhr, Möckmühl, Weltladen am unteren Marktplatz
mit Michaela Arnold-Zethmeyer

Internet: www.mrz-evangelisch.de

Pfarramt Möckmühl 1:
(Geschäftsführung)
Bezirke: Binsach, Hahnenäcker, Bittelbronn
Pfarrerin Regina Reuter-Aller
Sekretariat: Jutta Kunz;
Mittwoch, Donnerstag und Freitag 8-12 Uhr geöffnet
Große-Binsach-Str. 54, 74219 Möckmühl,
Tel. 06298 1366, Fax 06298 1378
Pfarramt.Moeckmuehl-1@elkw.de
Bezirk: Schlot
Vikarin Ann-Kathrin Thiel,
Hauptstraße 28, 74219 Möckmühl,
Tel. 06298 9264182
Ann-Kathrin.Thiel@elkw.de

Pfarramt Möckmühl 2:
Bezirke: Städtle, Lehle, Brandhölzle, Ruchsen
Pfarrer Markus Kettnacker-Prang
Johann-Sebastian-Bach-Str. 28,
74219 Möckmühl, Tel. 06298 1684
Pfarramt.Moeckmuehl-2@elkw.de

Pfarramt Roigheim:
Pfarrerin Birgit Vogt
Tel. 06291 8093254
Sekretariat: Ina Neubert;
Donnerstag 9-12 Uhr geöffnet
Hauptstr. 37, 74255 Roigheim,
Tel. 06298 1384
Pfarramt.Roigheim@elkw.de

Pfarramt Züttlingen:
Pfarrer Klaus Aller
Sekretariat: Anja Martin;
Donnerstag 9.30-12.30 Uhr geöffnet
Neuenstadter Str. 5, 74219 Möckmühl,
Tel. 06298 1405, Fax 06298 929906
Pfarramt.Zuettlingen@elkw.de

Kirchenpflege der Evangelischen Verbundkirchengemeinde Möckmühl – Roigheim – Züttlingen:
Anke Hess
Bahnhofstr. 7, 74219 Möckmühl,
Tel. 06298 928518, Fax 06298 3480
A.Hess@diakonie-moeckmuehl.de
Konto der Verbundkirchengemeinde:
Volksbank Möckmühl,
IBAN: DE36 6209 1600 0040 1000 14,
BIC: GENODES1VMN

Diakoniestation:
Bahnhofstr. 7, 74219 Möckmühl,
info@diakonie-moeckmuehl.de
Konto der Diakoniestation:
Volksbank Möckmühl,
IBAN: DE58 6209 1600 0040 1000 06,
BIC: GENODES1VMN
Geschäftsführung: Anke Hess,
Tel. 06298 928518, Fax 06298 928000
Pflegedienstleitung und Beratung:
Artur Findling,
Tel. 06298 3435, Fax 06298 3480
Nachbarschaftshilfe:
Elke Mockler, Tel. 06298 2331
Hospizdienst:
erreichbar über Tel. 06298 9376329

	Gottesdienste August bis November 2023				
	Möckmühl	**Bittelbronn**	**Ruchsen**	**Roigheim**	**Züttlingen**
23.07. 7. Sonntag nach Trinitatis	**10.00 Uhr Outdoor Gottesdienst in Züttlingen**				
30.07. 8. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Reuter-Aller		10.45 Uhr Reuter-Aller	10.45 Uhr im Pfarrgarten Birgit Vogt	09.30 Uhr Birgit Vogt
06.08. 9. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Joachim Fritz	10.45 Uhr Joachim Fritz		Einladung nach Bittelbronn	10.45 Uhr Dirk Nising
13.08. 10. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Dirk Nissing			10.45 Uhr Dirk Nising	
20.08. 11. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Vikarin Thiel		10.45 Uhr Lena Fritz-Hopfe	10.45 Uhr Vikarin Thiel	09.30 Uhr Lena Fritz-Hopfe
27.08. 12. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Kettnacker-Prang	10.45 Uhr Kettnacker-Prang		Einladung nach Züttlingen	09.30 Uhr Pfr.i.R. Helmut Schink
03.09. 13. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Reuter-Aller			10.45 Uhr Reuter-Aller	10.45 Uhr Kettnacker-Prang
10.09. 14. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Kettnacker-Prang		10.45 Uhr Vikarin Thiel	10.45 Uhr Kettnacker-Prang	09.30 Uhr Vikarin Thiel
17.09. 15. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Reuter-Aller	10.45 Uhr Reuter-Aller		10.45 Uhr Klaus Aller	09.30 Uhr Klaus Aller
24.09. 16. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Konfivorstellung Kettnacker-Prang / Vikarin Thiel			09.30 Uhr Birgit Vogt	10.45 Uhr Birgit Vogt

Übersicht Gottesdienste zum Herausstrennen

	Gottesdienste August bis November 2023				
	Möckmühl	**Bittelbronn**	**Ruchsen**	**Roigheim**	**Züttlingen**
01.10. Ernterdank	Erntedankfest 09.30 Uhr mit Musikverein Vikarin Thiel	Erntedankfest 10.45 Uhr Vikarin Thiel	Erntedankfest 10.45 Uhr Kettnacker-Prang	Einladung nach Möckmühl	Erntedankfest 10.45 Uhr Klaus Aller
08.10. 18. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Tauferinnerungsgottesdienst Kettnacker-Prang			Erntedankfest 10.00 Uhr Familienkirche Birgit Vogt	09.30 Uhr Klaus Aller
15.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Reuter-Aller	10.45 Uhr Reuter-Aller		Einladung nach Möckmühl	Einladung nach Möckmühl
22.10. 20. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Kettnacker-Prang		10.45 Uhr Kettnacker-Prang	10.00 Uhr ökum. Gottesdienst bei der Hallenkärwe Birgit Vogt	10.45 Uhr Klaus Aller
29.10. 21. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Vikarin Thiel	10.45 Uhr Vikarin Thiel		Einladung nach Bittelbronn	Einladung nach Möckmühl
05.11. 22. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Reuter-Aller		10.45 Uhr Reuter-Aller	09.30 Uhr Klaus Aller	10.45 Uhr Klaus Aller
12.11. Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	09.30 Uhr Vikarin Thiel	10.45 Uhr Birgit Vogt		09.30 Uhr Birgit Vogt	Einladung nach Möckmühl
19.11. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	09.30 Uhr ökum. Bittgottesdienst für den Frieden in St. Kilian		10.45 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken Kettnacker-Prang	Einladung zum ökum. Bittgottesdienst nach Möckmühl	09.30 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden Klaus Aller
22.11. Buß- und Bettag	18.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmand*innen in Widdern				
26.11. Ewigkeits- sonntag	09.30 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken Kettnacker-Prang	10.45 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken Kettnacker-Prang		09.30 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken Birgit Vogt	10.45 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken Klaus Aller

Übersicht Gottesdienste zum Herausstrennen